

E N T W U R F



N i e d e r s c h r i f t

über die 15. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen in der Wahlperiode 2019/ 2023 am 08.03.2023

Sitzungsraum: Bremerhaven, Auf der Bult 5, Raum Saal, Dienstleistungszentrum Grünhöfe
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr

Teilnehmer:innen:

Ausschussvorsitzender

Herr Stadtrat Frost

SPD- Fraktion

Herr Stadtverordneter Hoffmann

Frau Stadtverordnete Kirschstein-Klingner

Frau Stadtverordnete Ruser

Herr Stadtverordneter Viebrok

CDU-Fraktion

Frau Stadtverordnete Kargoscha

Frau Stadtverordnete Köhler-Treschok

Herr Stadtverordneter Ventzke

Fraktion DIE GRÜNEN/ PP

Frau Stadtverordnete Hoch

Herr Stadtverordneter Schott

Frau Stadtverordnete Stephan-Titze

BIW-Fraktion

Herr Stadtverordneter Neuhaus

FDP- Fraktion

Herr Stadtverordneter Prof. Dr. Hilz, MdBB

AfD-Fraktion

Herr Stadtverordneter Kupke

Weitere Teilnehmer:innen:

Frau Friedrich (ZGF)

Frau Matthes (Schwerbehindertenvertretung Soziales,
Familie, Gesundheit und Sport)

Herr Littwi (Helene-Kaisen-Haus)

Frau Näth- Kurnaz (Gesamtpersonalrat)
Frau Perau, (Frauenbeauftragte Soziales,
Familie, Gesundheit und Sport)
Frau Rinas (Personalrat Soziales,
Familie, Gesundheit und Sport)
Herr Begatik (Dezernat IV)
Frau Zierenberg (Rechnungsprüfungsamt)

Entschuldigte Mitglieder:

Frau Stadtverordnete Czak
Herr Stadtverordneter Kocaaga
Frau Stadtverordnete Schröder

Amt für Jugend, Familie und Frauen:

Frau Völger
Herr Reichstein
Frau Aydin
Frau Wegner

Schriftführer:innen:

Frau Finger, Herr Feddern, Frau Johannssen-Masia

Stadtrat Frost eröffnet die 15. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen (AfJFF) in der Legislaturperiode 2019/ 2023 und begrüßt die Anwesenden. Er bedauert, dass die Sitzung am heutigen Weltfrauentag terminiert werden musste und stellt kurz dar, weshalb dies unvermeidbar war. Gleichzeitig bedankt er sich bei dem Team des Dienstleistungszentrums Grünhöfe für die Organisation der Sitzung. Stadtrat Frost teilt mit, dass sich für den AfJFF Veränderungen ergeben haben: Stadtverordnete Frau Schröder ist Einzelstadtverordnete, als neues Mitglied vertritt Herr Stadtverordneter Neuhaus die BIW-Fraktion. Die STV Frau Czak und der STV Herr Kocaaga haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt. STV Frau Kirschstein-Klinger nimmt als Vertreterin für STV Frau Czak teil. Stadtrat Frost stellt fest, dass die Tagesordnung mit den Anlagen den Mitgliedern fristgerecht zugegangen ist. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

1. Einwohnerfragestunde

1.1. Einwohnerfragestunde Sebastian Krafzik

AfJFF 4/2023

Herr Krafzik ist nicht anwesend. Der Tagesordnungspunkt entfällt.

2. Niederschrift

2.1. Genehmigung der Niederschrift zur gemeinsamen öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses und des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen am 15.11.2022 im Dienstleistungszentrum Grünhöfe

AfJFF 9/2023

Frau Friedrich teilt mit, dass es zu der Anlage zum TOP 11 „Bericht aus der ZGF“ eine Änderung gegeben hat. Die geänderte Anlage soll der Niederschrift zur heutigen Sitzung beigelegt werden.

Diskussionsteilnehmerin:
Frau Friedrich

Beschluss:
Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen genehmigen mehrheitlich bei 3 Enthaltungen (STV Hoch, STV Kirschtein-Klinger, STV Schott) den Entwurf der Niederschrift zur gemeinsamen öffentlichen Sitzung mit dem Jugendhilfeausschuss am 15. November 2022 im Dienstleistungszentrum Grünhöfe in der vorgelegten Fassung mit der Änderung zum TOP 11 „Bericht aus der ZGF“.

3. Vorlagen/Berichte

3.1. Umsetzung der Ergebnisse aus der Organisationsuntersuchung für das Amt für Jugend, Familie und Frauen in den Abteilungen Familienrecht, Wirtschaftliche Hilfen zur Erziehung und Zentrale Steuerung der Sozialen Dienste

AfJFF 8/2023

Stadtrat Frost begrüßt Frau Hollenrieder und Frau Wiemer von der Firma „con_sens – Consulting für Steuerung und soziale Entwicklung GmbH“, die in 3 Abteilungen des Amtes für Jugend, Familie und Frauen eine Organisationsuntersuchung (OU) durchgeführt hat. Einvernehmlich wird festgelegt, dass im Anschluss an eine kurze Einführung in die Vorlage die Präsentation der Ergebnisse des Projekts und anschließend eine Fragerunde folgt.

Frau Hollenrieder und Frau Wiemer erläutern anschaulich ergänzend zu einer Präsentation und einer Druckversion, die den Ausschussmitgliedern vorliegt, Zielsetzung, Projektablauf und Ergebnisse der Organisationsuntersuchung. Anschließend nehmen sie zu verschiedenen Einzelfragen der Ausschussmitglieder Stellung.

Abschließend bedankt sich Stadtrat Frost bei Frau Hollenrieder und Frau Wiemer für die transparente sehr detaillierte Darstellung und die Erläuterungen im Rahmen der Aussprache. Er unterstreicht, dass die Durchführung der OU absolut notwendig war und die gewonnenen komplexen Ergebnisse wertvolle Grundlagen für eine Sicherstellung der Gewährleistung der Handlungsfähigkeit des Amtes für Jugend, Familie und Frauen für die Zukunft darstellen. Er räumt ein, dass die sich daraus ergebenden zusätzlichen personellen Bedarfe besorgniserregend sind. Trotz des finanziellen Drucks beim städtischen Haushalt ist die Anerkennung des Bedarfs jedoch alternativlos, um auch zukünftig die Erfüllung des gesetzlichen Auftrags gewährleisten zu können. Er bedankt sich bei den Beschäftigten, die trotz der nun evidenten defizitären Personalausstattung ihre Aufgaben mit sehr hoher Qualität erfüllt und darüber hinaus noch sehr engagiert bei der OU mitgewirkt haben. Stadtrat Frost stellt den entwickelten Stufenplan für die Umsetzung der Ergebnisse der OU vor. Als erster Schritt sollen bestehende Strukturen verändert werden, damit zusätzliches Personal direkt in diese eingearbeitet werden kann. Zum Stand der Umsetzung wird dem AfJFF regelmäßig Bericht erstattet werden. Die Mitglieder des AfJFF bedanken sich ebenfalls ausdrücklich bei allen, die an der Durchführung der OU in verschiedenen Abteilungen des Amtes 51 mitgewirkt haben

Diskussionsteilnehmer:innen:

Stadtrat Frost, STV Stephan-Titze, STV Ventzke, STV Dr. Hiltz, STV Kargoscha, STV Neuhaus, STV Hoch, STV Viebrok, Frau Kirschstein, Klinger, Frau Matthes, Frau Rinas, Frau Näth-Kurnaz,

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen nimmt die Ergebnisse der durchgeführten Organisationsuntersuchung im Amt für Jugend, Familie und Frauen zur Kenntnis und beauftragt das Amt mit der Umsetzung der unter B dargestellten Änderung der Prozesse und Aufbauorganisation.

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen nimmt die dieser Vorlage beigefügten Stellenplananträge zur Kenntnis und beschließt die Weiterleitung an den Personal- und Organisationsausschuss für die Stellenplanberatungen 2024/2025. Der Ausschuss bittet ferner darum, künftig alle Fachkraft-Stellen für Sozialarbeiter:innen oder vergleichbare Qualifikationen im Amt für Jugend, Familie und Frauen grundsätzlich unbefristet auszuschreiben.

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen geht davon aus, dass vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels eine Stellenbesetzung von 2023 bis 2028 aufwachsend realisiert werden kann. Der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen beschließt für das Jahr 2023 einen überplanmäßigen unbefristeten Stellenbedarf von 18 Stellen in der Eingruppierung von TVöD VKA EG 3 bis EG 10/TVöD SuE S 18 und bittet den Personal- und Organisationsausschuss um eine gleichlautende Beschlussfassung.

Das Amt für Jugend, Familie und Frauen wird gebeten, den sich aus der Einrichtung und Ausstattung der Arbeitsplätze und der Digitalisierung ergebenden Finanzbedarf als Mehrbedarf für die Aufstellung des Haushaltsplans 2024/2025 anzumelden.

4. Bericht aus der ZGF

Diskussionsteilnehmer:innen:

Frau Friedrich

Beschluss:

5. Sachstandsbericht

5.1. Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV

AfJFF 6/2023

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen nehmen den Sachstandsbericht in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.

Diskussionsteilnehmer:innen:
Frau Friedrich

Beschluss:

6. Vorlagen/Berichte

6.1. Ausweitung der Erstaufnahme von unbegleiteten minderjährigen ausländischen Kindern und Jugendlichen (umA) in Bremerhaven

AfJFF 7/2023

Diskussionsteilnehmer:innen:

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung des Magistrats sowie einer Finanzierungszusage durch das Land Bremen, die Anerkennung eines 0,5 überplanmäßigen Bedarfes „Stadtangestellte:r“ für die Abteilung „Wirtschaftliche Hilfen zur Erziehung“ des Amtes für Jugend, Familie und Frauen (Entgeltgruppe 9 b TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich einer Bewertung) sowie eines 2,0 überplanmäßig anerkannten Bedarfes „Sozialarbeiter:innen“ für die Abteilung „Zentrale Steuerung der Sozialen Dienste“ des Amtes für Jugend, Familie und Frauen (Entgeltgruppe S 14 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich einer Bewertung), jeweils befristet bis zum Inkrafttreten des Haushalts 2024/2025.

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen nimmt zur Kenntnis, dass vorgesehen ist, die Stellen mit den Ergebnissen der Organisationsuntersuchung für den Allgemeinen Sozialen Dienst und die wirtschaftlichen Hilfen zur Erziehung abzugleichen und zu verrechnen, um bereits jetzt unbefristete Einstellungen vornehmen zu können.

6.2. Anpassung der finanziellen Leistungen in der Vollzeitpflege und der Bereitschafts-/Übergangspflege ab 01.01.2023 sowie Regelung der Finanzierung von Inobhutnahme-Stellen von Kindern und Jugendlichen

AfJFF 5/2023

Diskussionsteilnehmer:innen:

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen nimmt den Bericht der Verwaltung zur Anpassung der monatlichen Pauschalbeträge zur Kenntnis und beschließt, dass sich die Vergütung der Inobhutnahmepflegestellen nach § 42 SGB VIII ab 01.01.2023 nach den Sätzen für die Bereitschafts-/Übergangspflege aus der Landesrichtlinie bemisst. Die Finanzierung ist aus dem eigenen Haushalt sicherzustellen.

- 6.3. Projekt Careleaver:innen "Die Wegweiser", hier Anerkennung von überplanmäßigen Bedarfen und Stellenplanantrag** **AfJFF 2/2023**
- 1

Diskussionsteilnehmer:innen:

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen stimmt der Anerkennung eines überplanmäßigen Bedarfs für 0,2 Stelle einer Stadtangestellten, Entgeltgruppe 12 TVöD/ VKA für die Ko-ordination sowie für 0,1 Stelle einer Stadtangestellten, Entgeltgruppe 9 a TVöD/VKA für administrative Aufgaben im Rahmen der Umsetzung des ESF Projekts „Jugend stärken- Brücken in die Eigenständigkeit“ sowie den entsprechenden Anträgen zum Stellenplan 2024 zu und bittet den Personal- und Organisationsausschuss um gleichlautende Beschlussfassung.

- 6.4. Projekt Careleaver:innen "Die Wegweiser", hier Anerkennung von überplanmäßigen Bedarfen und Stellenplanantrag** **AfJFF 3/2023**

Diskussionsteilnehmer:innen:

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen stimmt der Anerkennung eines bis zum 31.12.2027 befristeten überplanmäßigen Bedarfs für 1,5 Stellen einer Sozialarbeiter:in, Entgeltgruppe S12 TVöD SuE/ VKA für den Betrieb der Anlaufstelle im Rahmen der Umsetzung des ESF Projekts „Jugend stärken- Brücken in die Eigenständigkeit“ sowie den entsprechenden Anträgen zum Stellenplan 2024 zu und bittet den Personal- und Organisationsausschuss um gleichlautende Beschlussfassung.

- 6.5. Helene-Kaisen-Haus 3. Quartalsbericht des Jahres 2022** **AfJFF 1/2023**

Diskussionsteilnehmer:innen:

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen nehmen von dem Bericht über das 3. Quartal 2022 des Helene-Kaisen-Hauses Kenntnis.

7. Anträge

8. Anfragen

9. Verschiedenes

Vorsitzender

gez.

Frost
Stadtrat

Schriftführer:innen

gez.

Finger, Feddern, Johannssen-
Masia
: